

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 3 (1976)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Der Kanton Schwyz	2
Schweizer Wälder	6
Offizielle Mitteilungen:	
– Bundesgesetz über die politischen Rechte der Auslandschweizer	9
– Neue Schweizer Banknoten	9
– AHV/IV-Rentner	11
Lokalnachrichten	12
Mitteilungen des Auslandschweizersekretariates:	
– 54. Auslandschweizertagung	17
– Solidaritätsfonds der Auslandschweizer	19
– «Fête des Vignerons»	19
– Kurzfristige Versicherung für Krankheit und Unfälle	20
– Bücherecke	22
– Filmdienst	22
Herstellung von Spielzeugen	22



«Swiss ice cream»

Der Kanton Schwyz

Paul Kamer, 1919, von Schwyz. Studium der Theologie und der Germanistik. Mittelschullehrer in Schwyz, seit 1970 Mitarbeiter im Sekretariat der Pro Helvetia. Mitglied im Aufsichtsrat der Schweizerischen Schillerstiftung.

Ein Name

In schweizerdeutscher Mundart heisst die Schweiz «Schwiiz». Diese Lautform ging auch in fremde Sprachen über: Suisse, Svizzera, Suiça, Zwitterland usw. Doch da gibt es noch einen Kanton Schwyz, mit seinem Hauptort gleichen Namens. Das ist verwirrend für ausländische Ohren. Tatsächlich hat die Schweiz ihre Bezeichnung seit dem 14. Jahrhundert von dem kleinen Kanton in ihrer Mitte übernommen. Genauer: die nächsten Nachbarn und vor allem ihre Feinde haben zu Kriegszeiten die eidgenössischen Kampfcharen «Schwyzer» genannt, weil oft genug die entsprechende Politik und die aggressive Stosskraft von Schwyz ausgingen. In einer Schenkungsurkunde des Kaisers Otto II. an das Kloster Einsiedeln aus dem Jahr 972 wird zum ersten Mal der Hof «suittes» erwähnt. Die Forscher deuten den Siedlungsnamen als «Rodung» früherer keltischer Einwohner. Auch die ältesten Siegel dieses Landes weisen noch denselben Namen auf. Im 18. Jahrhundert erfuhr das *i* nach reichsdeutscher Mode eine Dehnung in «ei», so wie man damals Weil schrieb statt Wil.

Ähnlich ging es mit dem Wappenzeichen der Schweiz. Nach dem Vorbild der Schwyzer übernahmen im 15. Jahrhundert auch andere eidgenössische Truppen das weisse Kreuz auf rotem Grund als Erkennungszeichen im Feld.

Die Lage

Schwyz ist ein Voralpenland, zwischen Vierwaldstättersee und Zürichsee, zwischen Mittelland



und Urner- und Glarneralpen gelegen. Es bedeckt eine Fläche von 907,8 km²; davon sind über 18% unproduktiv. Die Kalkgipfel östlich des Muotatals und des Wägitals gehen über in weichere Kalk- und Moränenhöcker, bis zum Nagelfluhgestein der Rigi und des Rossbergs. Dazwischen liegt fruchtbares Wiesengelände oder mageres Hochmoor, heute hauptsächlich für Graswirtschaft und Viehzucht ausgenutzt, auf moorigem Boden für Kartoffelanbau. Die Schwyzer Braunviehrasse ist widerstandsfähig und wurde schon früh exportiert, da sie sich selbst in fremden Kontinenten bewährt hat. Seit dem Hochmittelalter zogen die Einsiedler Mönche ein weitem begehrtes Gestüt auf.

Die Landschaft ist reich an Abwechslung. Im Durchschnitt trifft es auf jeden Schweizer 1525 m² Wald – im Kanton Schwyz liegt die Quote bei 2377 m². Der südliche Kanton (die Bezirke Schwyz, Gersau und Küsnacht) umsäumt die Ufer des Vierwaldstätter- und Zugersees; dazwischen liegt das Lauerzerseelein, das 1806 ein Bergsturz vom Rossberg herab einengte – 450 Menschenleben forderte die Katastrophe. Zwischen den beiden Weltkriegen wurde im Sihltal ein Stausee (11 km²) der Schweizerischen Bundesbahnen und der Nordostschweizerischen Kraftwerke angelegt, im Wägital ein anderer (4,2 km²) für die Zürcher Elektrizitätswerke.

Die breite Nordflanke des Kantons legt sich an den Zürichsee, wo an